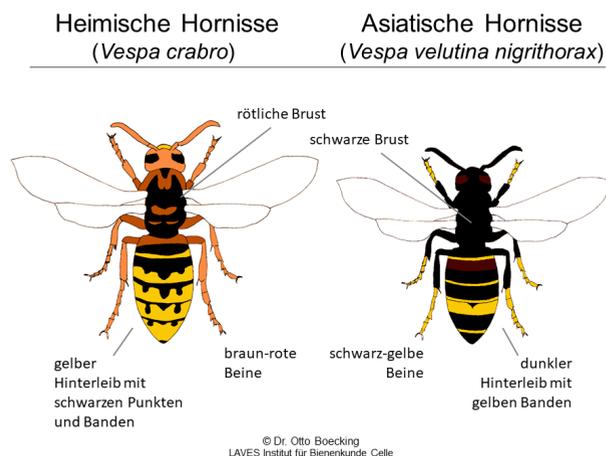


## Wer ist wer?

Um Verwechslungen zwischen unserer heimischen, unter strengem Naturschutz stehenden, Hornisse *Vespa crabro* und der Asiatischen Hornisse *Vespa velutina* zu vermeiden stellen wir hier die wesentlichen Unterschiede gegenüber.



Wichtig: Unsere heimische Hornisse, die *Vespa crabro*, ist eine nach der Bundesartenschutzverordnung besonders geschützte Art und darf nicht bekämpft werden. Aus diesem Grund verbietet sich auch die Anwendung von so genannten Wespenfallen, die nicht selektiv arbeiten.

Die Asiatische Hornisse breitet sich Zusehens auch im Rheinland aus. Aufgrund der deutlich größeren Volksstärke (3-5 fache Größe der heimischen Hornissenvölkern), und der starken Ausbreitung stellt die *Vespa velutina* eine Bedrohung insbesondere für Honigbienen aber auch für Wildbienen und weitere Insekten dar. Um geeignet Maßnahmen einleiten zu können ist es wichtig die Neststandorte zu identifizieren.

## Jede Meldung einer Beobachtung ist wichtig!

Sichtungen der Asiatischen Hornisse müssen generell den zuständigen unteren Naturschutzbehörden gemeldet werden! Wenn sie eine Sichtung gemacht haben und diese vielleicht noch mit einem Foto belegen können, dann melden sie bitte diese Beobachtung umgehend an

[meldung@kivkv.de](mailto:meldung@kivkv.de)

Über diese Email erreichen sie die angeschlossenen Imkervereine, den Kreisimkerverband und den Kreis Viersen als zuständige Naturschutzbehörde.



## Asiatische Hornisse *Vespa velutina nigrithorax*

➤➤➤ Eine invasive Art erreicht das Rheinland.



## Europäische Hornisse – *Vespa crabro* friedlich, nützlich, ungefährlich

Die einzige in Europa heimische Hornissenart ist die ***Vespa crabro***.



"Hornet (*Vespa crabro*)" by [Martin Cooper Ipswich](#) is licensed under [CC BY 2.0](#).

Sie erreicht eine Körperlänge von 23mm bis zu 35mm. Damit ist sie die größte Wespenart, die in Deutschland natürlicherweise vorkommt. Die **Europäische Hornisse** ist eine sehr fleißige Insektenvertilgerin, die sich nicht für menschliches Essen interessiert. Aggressiv reagiert sie nur im unmittelbaren Nestbereich und sticht ausschließlich zur Verteidigung. Die Stiche sind zwar schmerzhaft, für Nicht-Allergiker jedoch nicht schlimmer als Wespen- oder Bienenstiche.

Die *Vespa crabro* baut ihr Nest gerne witterungsgeschützt, in dunkle Hohlräume. Der offene Nestboden wird als Flugloch verwendet. Unsere Hornisse fügt sich gut in das heimische Ökosystem ein und stellt keine Bedrohung dar.

## Asiatische Hornisse – *Vespa velutina nigrithorax* oder auch yellow-legged hornet

Diese Namen beschreiben die Hornisse mit ihrer schwarzen Brust und den gelben Beinen schon sehr treffend. Die Asiatische Hornisse *Vespa velutina* ist



© <http://aramel.free.fr/Vespa-velutina-profil-12.jpg>



© Thomas Beissel

natürlicherweise in Südostasien beheimatet. Von dort kam sie 2004, vermutlich durch Warenverkehr unbeabsichtigt nach Europa, zunächst nach Frankreich. Seitdem breitet sie sich kontinuierlich in Europa aus, 2014 wurde sie erstmalig in Deutschland nachgewiesen und hat nun auch das Rheinland erreicht. Als gebietsfremde (invasive) Art

soll ihre weitere Ausbreitung durch Entnahme aus der Natur möglichst gestoppt werden.

Die *Vespa velutina* ist etwas kleiner als unsere einheimische Hornisse. Die Nistplätze liegen meist im Freien, in Bäumen in großer Höhe. Sie haben eine elliptische Nestform mit dem Flugloch im oberen Drittel. Der Nestboden ist geschlossen.

Im Frühjahr baut die *Vespa velutina* zunächst kleine Primärnester, die auch in geringer Höhe zu



"*Vespa velutina* - étape 2 - nid de frelon asiatique ! COURS (34)" by [michel-candel](#) is licensed under [CC BY-NC-SA 2.0](#).

MICHEL C

finden sind. **Diese Nester zu finden ist besonders wichtig, da zu diesem Zeitpunkt die Völker noch klein sind und relativ problemlos entnommen werden können. Die Nester bitte nicht selbstständig und ohne Rücksprache mit der unteren Naturschutzbehörde entfernen.**

### Imkerverein Viersen-Stadt

Limburgweg 12 Telefon: 02162 - 8907634  
41748 Viersen E-Mail: [vorstand@imker-viersen.de](mailto:vorstand@imker-viersen.de)